

# Nutzung von Sex- und Gewaltdarstellungen durch Jugendliche via Internet und Handy

**Prof. Dr. Daniel Süss**

**Kurzinput zum Science Brunch „Handys und Jugendschutz“ der  
Forschungsstiftung Mobilkommunikation vom 10.6.09 in Zürich**

## **Kernpunkte aus der Jugendmedienforschung**

- 1. Mit Internet und Handy erobern sich die Jugendlichen Handlungsräume jenseits der Kontrolle durch Erwachsene.**
- 2. Internet und Handy dienen als Instrumente und Probestühne in der psychosozialen Entwicklung.**
- 3. Harte Pornographie wird mehrheitlich abgelehnt, weiche Pornographie löst (männliche) Neugier aus.**
- 4. Sex und Gewalt auf dem Handy: Den meisten bekannt – aber nur von wenigen geschätzt.**
- 5. Botschaft: Ich bin stark, männlich und gehöre dazu!**
- 6. Offene Auseinandersetzung mit Sexualität, Gewalt und Rollenbildern ist gefragt.**
- 7. Medienkompetenzförderung und Jugendmedienschutz gehören zusammen. Es sind keine Alternativen.**